

Erfolgreiches Startjahr für das Slow Mobil Karlsruhe Mit kleinem Startkapital und aktiven Unterstützern erfährt das Slow Mobil positive Resonanz und große Nachfrage

Karlsruhe, 24. Februar 2014. Mit dem Anliegen Karlsruher Kindern Lust und Wissen am bewussten Umgang mit Lebensmitteln, am gemeinsamen Kochen und Essen mit regionalen und saisonalen Produkten zu vermitteln, gründeten im April 2012 rund 20 Aktive den Verein Junior Slow Karlsruhe e.V. Der Vereinsvorstand präsentierte nun eine erste positive Bilanz und stellte gleichzeitig das Arbeitsprogramm und die geplanten Projekte für 2014 vor. 12 Schulen und Kindertagesstätten in Karlsruhe und Umgebung besuchte der Verein 2013 mit dem Slow Mobil, einem zur rollenden Küche umgebauten Bauwagen. Betreut in Kleingruppen mit jeweils acht Teilnehmern kochten an 93 Aktionstagen rund 740 Karlsruher Kinder gemeinsam einfache und schmackhafte Gerichte mit frischen Produkten aus der Region, lernten Lebensmittel und den verantwortungsbewussten Umgang mit ihnen kennen.

„Es ist kaum zu glauben, was die kleine Zahl an Aktiven in den vergangenen 18 Monaten alles geleistet hat“ sagte die Vorsitzende Ingrid Ukas-Post. Der Ankauf des Bauwagens und seine Ausstattung wurden mit erheblichen Sach- und Geldspenden ermöglicht. Den Umbau des Bauwagens planten und organisierten die Vereinsmitglieder selbst. Die pädagogische Konzeption wurde weiterentwickelt und ein Team von 12 Betreuerinnen wurde ausgebildet.

Daneben musste der erste Jahresbetrieb organisiert und finanziert werden. Besonders wichtig war in dieser Anfangsphase eine große Spende des Lions Clubs Karlsruhe Turmberg, die die konkrete Arbeit der Betreuerinnen 2013 absicherte. Das Ziel des Vereins war von Beginn an, das Slow Mobil für alle Kinder kostenfrei anzubieten. Dank einer großzügigen Unterstützung der Fritz-und-Thekla-Funke-Stiftung aus Rottach-Egern ist die pädagogische Betreuung auch für das Jahr 2014 gesichert.

Auch 2014 hat die große Nachfrage der Karlsruher Schulen und Kindertagesstätten nach dem Slow Mobil nicht abgenommen. Im Gegenteil, seit November 2013 ist die rollende Kochwerkstatt bis zu den Sommerferien ausgebucht. „Eine wichtige Herausforderung für 2014 wird darin liegen, die mittelfristige Planbarkeit unserer Arbeit abzusichern“ umschrieb das Vorstandsmitglied Andrea Lenkert-Hörrmann die zentrale Agenda des Vereins. „Wir müssen unsere finanzielle Basis verbessern, damit alle Anfragen nach dem Slow Mobil bei Sicherung der pädagogischen Qualität auch in Zukunft ungeschmälert bedient werden können“.

Die gesellschaftliche Aufgabe, unseren Kindern Information und Kompetenz im Umgang mit Lebensmitteln und Kochen zu verschaffen, sei wichtiger denn je. Denn immer weniger Kinder essen gemeinsam mit Ihren Eltern zuhause. Krankheiten, teilweise schon im Kindesalter durch fehlerhafte Ernährung, nehmen zu. Gleichzeitig sinkt das Wissen über Lebensmittel und deren Zubereitung. Essen ist nicht nur lebensnotwendig, sondern - so die Meinung des Vereins - prägt als wichtiger Bestandteil auch die Identitätsbildung unserer Kinder. Die Entwicklung von bewusster Genussfähigkeit, der Erwerb von Wissen über Lebensmittel sind bedeutende Voraussetzung für ein freudvolles und zufriedenes Leben.

Das Slow Mobil Karlsruhe versteht sich dabei als Kind der internationalen Slow Food Bewegung. Die Vereinsmitglieder wollen mit ihrer Arbeit auch einen konkreten Beitrag leisten für den Erhalt der biologischen Vielfalt, umweltfreundlicher Lebensmittelproduktion und die Stärkung und Erhaltung handwerklich hergestellter, regionaler Lebensmittel.

PRESSEINFORMATION

„Dafür bietet der pädagogische Ansatz des Slow Mobils mehrere Vorteile“ führt Ingrid Ukas-Post aus. Das gemeinsame Kochen in der Kleingruppe sei immer auch eine Übung in sozialem Lernen. Beim gemeinsamen Vorbereiten, Kochen und Genießen ist Rücksichtnahme auf alle ebenso unerlässlich wie sorgsamer Umgang mit Speisen und Küchengeräten. „Die Kinder finden auch bald heraus, dass nicht allen das Gleiche schmeckt. Das führt zum Reden, Begründen und intensiven Nachdenken. So werden die individuellen Eindrücke der Kinder im Gedächtnis verankert. Das stärkt die Gruppe und fördert das Selbstwertgefühl aller Teilnehmer.“

Das Slow Mobil Karlsruhe kann von allen Schulen und Kindertagesstätten in Stadt und Landkreis Karlsruhe von März bis November gebucht werden und bleibt mindestens 14 Tage zu Besuch. Bei den einzelnen rund vierstündigen Kocherlebnissen werden die Kinder, die in der Regel zwischen fünf und zehn Jahre alt sind, in Gruppen von acht Kinder von zwei Fachbetreuerinnen begleitet.



Bildunterschrift: Das gemeinsame Kochen in der Kleingruppe ist gleichzeitig auch eine Übung in sozialem Lernen. Beim gemeinsamen Vorbereiten, Kochen und Genießen ist Rücksichtnahme auf alle ebenso unerlässlich wie sorgsamer Umgang mit Speisen und Küchengeräten.

Kontakt:

Junior Slow Karlsruhe e.V.
Ingrid Ukas-Post
c/o PRINZIP- der schauraum am ettlinger tor
Telefon: 0170.587.3821
Kriegsstraße 100
76133 Karlsruhe

Pressekontakt:

Agentur für nachhaltige Kommunikation
Ulrike Stöckle
Alter Schlachthof 15
76131 Karlsruhe
E-Mail: info@nachhaltig-kommunizieren.com